



Ursprung: DIE LINKE

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

Wird von Allris automatisch ausgefüllt.

Dringlichkeitsantrag

Wird von Allris automatisch ausgefüllt.

Drucks. Nr: automatisch
erstellt./XIX

Umwidmung des südlichen Teils des Dreifaltigkeitsfriedhofs III verhindern

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die BVV unterstützt das Bemühen des Bezirksamts gegenüber dem Senat, keine Änderung des Flächennutzungsplanes für den südlichen Teil des Dreifaltigkeitsfriedhofes III (Eisenacher Straße/Steinhellenweg) in Mariendorf vorzunehmen, auf dem bereits Bestattungen vorgenommen worden sind.

Begründung:

Das Bemühen des Bezirksamts, ehemalige Bestattungsflächen als Grünfläche zu erhalten, wird von einer breiten Mehrheit der BVV gestützt. Der Plan, den gesamten Dreifaltigkeitsfriedhof III über eine FNP-Änderung umzuwidmen, entspringt der Konzeption des Friedhofsentwicklungsplan aus dem Jahr 2006 (bzw. 2014 fortgeschrieben). Angesichts des im nördlichen Bereich des Friedhofs sich abzeichnenden Bauvorhabens der Anne-Ramm-Stiftung und des Wunsches zahlreicher Mariendorfer Anwohner_innen scheint die derzeitige Widmung der Teilfläche des Friedhofs für am sinnvollsten.

Die Dringlichkeit des Antrags ergibt sich aus dem Bericht der Verwaltung im Stadtentwicklungsausschuss vom 11. April, in dem das Vorhaben des Senates und die entsprechende Reaktion des Bezirksamts vorgeschlüsselt wurde. Da sich das Verfahren noch in einem frühen Stadium befindet, ist frühzeitiges Votum der BVV angebracht, in dem diese ihren Willen gegenüber dem Senat äußert und die Position des Bezirksamtes stützt.

Berlin, den 16.04.2018

Frau Wissel, Elisabeth

Herr Rutsch, Martin

Frau Dr. Scherzinger, Christine

Fraktion DIE LINKE

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:

abgelehnt:

überwiesen: